



## Pressemitteilung

### Bundesagentur-Chef Scheele zu Besuch in Waren

„Großer Bahnhof“ am 07.09.2020 im Jobcenter Waren.

Unter Begleitung von Margit Haupt-Koopmann, Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Nord informierte sich der Vorstandsvorsitzende der BA, Detlef Scheele über die regionalen arbeitsmarktlichen Auswirkungen und wirtschaftlichen Folgen in der aktuellen Corona-Krise. Der Hamburger berichtet, wie die Bundesagentur mit steigenden Zahlen bei der Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit umgeht.

Zum Austausch über diese Thematik fanden sich auch Thomas Besse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Neubrandenburg, Stefan Bünning, Geschäftsführer Operativ und Christina Felgenhauer, Geschäftsführerin des Jobcenters Mecklenburgische Seenplatte-Nord ein.

Weiterhin geladen waren ausgewählte Unternehmen der Region sowie leitende Vertreter der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, des DGB und der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

In einer separaten Runde nahm sich Herr Scheele auch die Zeit, um mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Agentur für Arbeit, der Familienkasse und des Jobcenters in ein offenes Gespräch zu kommen.

Die Corona-Krise stellt den Arbeitsmarkt in Deutschland vor enorme Herausforderungen. Scheele lobte die guten lösungsorientierten Ansätze und Ergebnisse in den Agenturen und Jobcentern!

Frau Haupt-Koopmann betonte, wie wichtig es sei, dass die „Neukunden“ der Agentur schnellstmöglich aktiviert – und mit Stellenangeboten versehen werden müssen, um eine Verfestigung ihrer Arbeitslosigkeit zu verhindern.

Herr Scheele und Frau Haupt-Koopmann bedankten sich für das hohe Engagement und die Solidarität aller Mitarbeitenden zur Bewältigung der Krise.

Der Vorstandsvorsitzende, Detlef Scheele, stellte klar, dass es trotz aktuellem Haushaltsdefizit in 2021 zu keiner Beitragssteigerung in der Arbeitslosenversicherung kommen soll.